Modulbeschreibung
27-B Statistik

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Version vom 13.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26800863

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

27-B Statistik

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Axel Mayer

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Allgemeine Schlüsselkompetenzen

- quantitatives Denken; Problemlösefähigkeit; Urteilskompetenz; Nutzung von Informationstechnologie; mathematisch-statistische Fähigkeiten; wissenschaftliches Denken

Psychologiespezifische Schlüsselkompetenzen

- Beurteilung psychologischer Untersuchungen; Berechnung und Interpretation statistischer Analysen; Beurteilung der Angemessenheit von verwendeten Verfahren

Modulspezifische Kompetenzen

- Kenntnis in Theorie und Anwendung der Wahrscheinlichkeitsrechnung, der deskriptiven und Inferenzstatistik sowie der Hypothesentestung; Fähigkeit zur Überführung von psychologischen Fragestellungen mittels statistischer Auswertungsmethodik

Lehrinhalte

B.1: Die Vorlesung "Statistik I" thematisiert die wesentlichen benötigten deskriptivstatistischen Grundlagen der empirischen psychologischen Forschung. Nach einer Einführung in die Grundlagen psychologischen Messens werden uni- und bivariate deskriptivstatistische Verfahren besprochen. Die Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie bereitet auf die Inhalte der Vorlesung "Statistik II" vor. Die Inhalte der Veranstaltungen werden sowohl theoretisch als auch an Beispielen behandelt. Die Vorlesung wird durch eine Übung begleitet, in der die Inhalte der Veranstaltung aufgegriffen werden. Die Anwendung der statistischen Verfahren wird computergestützt eingeübt.

B.2: Die Vorlesung "Statistik II" greift die Inhalte der Vorlesung "Statistik I" auf und führt in die inferenzstatistische Absicherung empirischer Befunde ein. Neben den aus der "Statistik I" bekannten statistischen Verfahren werden Verfahren zur Prüfung von Unterschiedshypothesen (t-Test und Varianzanalyse) besprochen. Die Vorlesung wird durch eine Übung begleitet, in der die Inhalte der Veranstaltung aufgegriffen werden. Die Anwendung der statistischen Verfahren wird computergestützt eingeübt.

Empfohlene Vorkenntnisse

Die Veranstaltung B.1 sollte vor der Veranstaltung B.2 besucht werden. Der erfolgreiche Abschluss vorangegangener Module ist nicht obligatorisch.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
B.1 Statistik I	Vorlesung	WiSe	120 h (60 + 60)	4
B.2 Statistik II	Vorlesung	SoSe	120 h (60 + 60)	4 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **B.2 Statistik II (Vorlesung)** *Die Modulprüfung wird durch eine Klausur im Umfang von 90 Minuten am Ende des Sommersemesters erbracht. Die Klausur bezieht sich jeweils auf die Inhalte der Vorlesungen B.1 und B.2 sowie auf die darin angegebene Prüfungsliteratur.*	Klausur	1	60h	2

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2023 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB-Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Wintersemester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen